

Wasserlinie

Als Wasserlinie bezeichnen wir die im Konsens definierten Ausschlusskriterien für mögliche Kunden.

Die von Bill Gore geprägte Metapher drückt aus, dass ein ‚Bohren unterhalb der Wasserlinie das ganze Schiff existentiell gefährden würde‘.

Für uns steht fest, dass wir unten genannte Unternehmen und Organisationen nicht begleiten können und wollen, da es unser tiefstes Selbstverständnis unterwandern würde.

Explizit ausgeschlossen sind:

- Unternehmen, die Energie auf Basis fossiler Energieträger herstellen oder Atomkraftwerke errichten oder betreiben.
- Unternehmen, die Waffen und Rüstungsgüter herstellen oder Teilelemente zuliefern.
- Unternehmen, die gentechnisch veränderte Organismen herstellen.
- Unternehmen, die gegen Menschenrechte und gegen Arbeitsbedingungen der ILO verstoßen oder Kinder beschäftigen.

Oberhalb der Wasserlinie steht es jedem Genossen frei, seine Kunden auszuwählen, allerdings, begrüßen wir den Diskurs im ‚Graubereich‘. Das Prinzip der Konsultation hat sich dabei bewährt, dies kann im Team, als auch im 1:1 stattfinden.

Im Fall eines Veto wird die Überarbeitung der Wasserlinie an die Generalversammlung übergeben.